

## Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Ortsbürgermeisters



---

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von St. Thomas.

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu, die Weihnachts- und Neujahrstage stehen vor der Tür und wir blicken auf ein außergewöhnliches Jahr zurück.

Wieder einmal, denn bereits beim letzten Jahreswechsel sprachen wir von einem außergewöhnlichen Jahr. Wir hatten die große Hoffnung, dass sich im neuen Jahr 2021 die Dinge bald wieder normalisieren. Der Wunsch war wohl der Vater des Gedankens, denn es sollte anders kommen. Die Corona-Pandemie hat uns auch dieses Jahr weiter begleitet und eingeschränkt. Hinzu gekommen ist die Flutkatastrophe im Juli.

Nun könnten wir an dieser Stelle jammern und uns bemitleiden. Doch genau das wollen wir nicht tun. Bei allen Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten sind wir in St. Thomas wieder einmal glimpflich davongekommen.

Wenn wir auf die Zahl der vielen Coronatoten schauen, macht uns das betroffen. In St. Thomas blieben wir davon verschont. Wenn wir auf die Zerstörung und das Leid durch die Flutkatastrophe im Ahrtal schauen, sind unsere Schäden gering.

Gerne danken wir an dieser Stelle allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die den bei uns betroffenen Familien tatkräftig geholfen haben. Insbesondere gilt unser Dank den Feuerwehrmännern, die in den Tagen der Flut und auch danach, wertvolle Hilfe geleistet und Schlimmeres verhindert haben. Allen ganz herzlichen Dank.

Wir danken auch den vielen Spendern, die mit ihrem Beitrag geholfen haben, den materiellen Schaden zu lindern. Gerne haben wir die Gelder an die Betroffenen weitergeleitet.

Die Pandemie hat im Jahr 2021 auch das Gemeinschaftsleben in unserem Dorf nahezu zum Erliegen gebracht. Darunter leiden insbesondere unsere jungen Leute und die Vereine. Aber auch der älteren Generation fehlen die so wichtigen sozialen Kontakte.

In den beiden vergangenen Jahren konnten wir das immer gerne angenommene Angebot einer gemeinsamen Ausflugsfahrt der Dorfgemeinschaft nicht aufrechterhalten. Das ist schade, denn das gibt den Generationen immer die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich hoffe sehr, dass wir im kommenden Herbst erneut und gemeinsam einen Ausflug unternehmen können. Gerne nehmen wir Vorschläge für interessante Reiseziele entgegen.

Nach dem Abschluss des Projektes „Zukunfts-Check Dorf“ hatten wir uns viel vorgenommen. Das meiste davon konnte noch nicht umgesetzt werden. Auch hier hoffe ich, dass wir im neuen Jahr vorankommen. Schauen wir also nach vorne.

In diesen Tagen wurden die Wegweiser für den neu eingerichteten Wanderweg „St. Thomaser Klosterrunde“ aufgestellt. Damit ist die Ausweisung dieses Wanderweges im Zuge des Projektes „Bitburger Landgänge“ offiziell abgeschlossen. Gleichwohl bleibt uns noch einiges zu tun. Im Zuge der Wegeführung gibt es noch die ein oder andere Stelle, an der wir die Wegstrecke verbessern können. Dazu werden wir bei entsprechender Witterung im Frühjahr aufrufen und hoffen auf tatkräftige Unterstützung. Auch werden wir nach dieser Aktion zu einem gemeinsamen Wandertag einladen, an dem wir die „St. Thomaser Klosterrunde“ dann offiziell in Betrieb nehmen. Neben dem neuen Wanderweg warten auch noch bestehende Wanderstrecken darauf, noch einmal gepflegt zu werden. Auch viele der aufgestellten Ruhebänke in der gesamten Ortslage brauchen einen neuen Anstrich. Es gibt also genug zu tun.

Bei der Flut sind auch die Boulebahn und der Bolzplatz in Mitleidenschaft gezogen worden. Am Bolzplatz wurde nahezu die gesamte Umzäunung weggespült.

Für das erste Quartal 2022 haben Telekom und Deutsche Bahn AG Arbeiten im Bereich der Eisenbahnbrücke angekündigt. Am Brückenpfeiler muss der von außen nicht sichtbare Kolkschutz erneuert werden. Dazu wird eine größere Baumaßnahme notwendig, die ähnlich wie beim Bau der Brücke im Jahr 2013, das Gelände des Bolzplatzes für Material und Gerätschaften in Anspruch nehmen wird.

Die Telekom muss die von der Flut zerstörte Leitung unter dem Lauf der Kyll erneuern. Dazu wird eine Bohrung notwendig, die ebenfalls im Bereich des Bolzplatzes angesetzt werden muss. Bevor diese beiden Baumaßnahmen nicht abgeschlossen sind, kann der Bolzplatz leider nicht genutzt werden. Seitens der Ortsgemeinde werden wir darauf achten, dass der Platz nach den Arbeiten wiederum beispielbar hergerichtet wird.

Dann werden auch die Vorbereitungen für den Neubau der Boulebahn abgeschlossen sein und die Anlage kann neu errichtet werden.

In diesen Tagen beginnen auch die Arbeiten zur Beseitigung der Flutschäden im unserem Bürgerhaus. Im Erdgeschoss werden die Türen und die Abtrennungen im Sanitärbereich erneuert. Der Ersatz für den defekten Treppenlifter ist ebenfalls im Zulauf. Nach Abschluss dieser Arbeiten erhalten das Erdgeschoss und Teile der Außenmauern einen neuen Anstrich.

Mich erreichen auch immer wieder Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, die Auskunft über den Bau einer Freiflächen PV-Anlage in Bruderholz haben möchten. Dazu kann derzeit festgestellt werden: Die Planungen sind ins Stocken geraten. Hintergrund sind die Entscheidungen im Verbandsgemeinderat Bitburger Land mit Blick auf dort entwickelten Leitlinien für den Bau solcher Anlagen. Der Prozess ist dort noch nicht abgeschlossen. Über den Bau wird also noch immer ergebnisoffen diskutiert.

Sicherlich gibt es weitere Themen, Fragen und Anregungen aus der Mitte der Bevölkerung. Wir alle fragen uns etwa, wann fahren wieder Züge auf der Eifelstrecke und wie ist der

Sachstand der Diskussion um die Elektrifizierung und den zweigleisigen Ausbau der Strecke? Wird das Freibad in Kyllburg im nächsten Sommer wieder geöffnet werden und wie geht es weiter mit den Aufräumarbeiten an den Kyllufeln, wann wird der Kylltalradweg wieder befahrbar sein?

Es gibt also viele offene Fragen, auf die wir im Dorf en Antwort haben möchten. All das möchten wir mit ihnen und euch gemeinsam in einer Bürgerversammlung im Jahr 2022 erörtern. Solche Versammlungen, die ja nach der Gemeindeordnung regelmäßig vorgesehen sind, konnten wegen der Pandemie auch länger nicht mehr stattfinden. Sobald das wieder möglich ist, nehmen wir das nach.

Den bereits lieb gewonnenen Neujahrsempfang werden wir auch am Neujahrstag 2022 nicht gemeinsam feiern können. Die aktuelle Lage lässt dies weiterhin nicht zu. Wir bitten um Verständnis. Umso herzlicher grüße ich Sie und euch alle und wünsche Ihnen und euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. Bleibt alle gesund und zversichtlich.

Rudolf Höser  
Ortsbürgermeister